

borene Herzfehler am Deutschen Herzzentrum München des Freistaates Bayern, Klinik an der TUM, mit einem Kollegen vom Deutschen Herzzentrum Berlin. Die mit 60 000 Euro dotierte Förderung wird von der Deutschen Herzstiftung und der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie verliehen.

**Einen Joseph-Ströbl-Preis 2011** in der Kategorie Wissenschaft, dotiert mit 2 500 Euro, erhielt Dipl.-Ing. **Tobias Drasky** für seine am Lehrstuhl für Flugsystemdynamik der TUM angefertigte Diplomarbeit »Quantifizierung von Unfallwahrscheinlichkeiten im Flugbetrieb einer Fluggesellschaft«. Sie beschäftigt sich mit der Bestimmung von Unfallwahrscheinlichkeiten auf der Basis von Flugbetriebsdaten mit dem Ziel, geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Flugsicherung abzuleiten. Mit der Preisvergabe an Tobias Drasky hat sich die verleihende »Joseph und Sonja Ströbl Stiftung« erstmals der Luftfahrt zugewandt; bislang ging es um die Sicherheit im Straßenverkehr. Der Joseph-Ströbl-Preis erinnert an den ehemaligen Chefredakteur der Süddeutschen Zeitung Joseph Ströbl, der sein Leben der Verkehrssicherheit widmete und unter anderem den »Kavalier der Straße« und die Gemeinschaftsaktion »Sicher zur Schule – Sicher nach Hause« initiierte.

**Ein Exzellenzpreis 2011** der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) in der Kategorie Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften und Informatik ging an Dipl.-Ing. **Benedikt Philipp**, dipl. d'ing. ENPC. Der Absolvent der Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen der TUM sowie der École des Ponts ParisTech hat seine Diplomarbeit über »Verwendung von Kompositwerkstoffen im Bauwesen« geschrieben. Verliehen wurde der mit 1 500 Euro dotierte Preis vom Hauptverband der Deutschen Bauindustrie. Die Exzellenzpreise belohnen seit 2002 die besten Absolventen der DFH für ihre herausragenden fachlichen und interkulturellen Kompetenzen. Ziel der DFH ist die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich in den Bereichen Hochschule, Forschung und Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

**Zum ersten Mal** verlieh die Audi-Umweltstiftung den mit 1 500 Euro dotierten »Sustainable Resource Management Award«. Der SRM-Award 2011 für hervorragende wissenschaftliche Leistungen ging an den 27-jährigen Spanier **Astor Toraño Caicoya**, Absolvent des Masterprogramms Sustainable Resource Management der TUM. In seiner Masterarbeit entwi-



Ingeborg Ortner freut sich über die Auszeichnung aus der Hand von Dr. Wolfgang Heubisch.

## Bundesverdienstkreuz für Ingeborg Ortner

Für ihre herausragenden gesellschaftlichen Leistungen wurde Ingeborg Ortner mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Der bayerische Wissenschaftsminister, Dr. Wolfgang Heubisch, verlieh der Mäzenatin diese Auszeichnung für ihre wertvolle Unterstützung bei der Errichtung des Kinderhauses der TUM. In seiner Laudatio betonte Heubisch: »Das Kinderhaus ist ein wichtiges Element der Technischen Universität München auf dem Weg zur frauen- und kinderfreundlichsten technischen Universität Deutschlands. Die TU München verdankt diese Einrichtung diesem beispielhaften mäzenatischen Engagement«. Um die »Ingeborg Ortner Kinderhaus Stiftung« an der TUM realisieren zu können, verkaufte das Ehepaar Ortner ererbten Grundbesitz. Das Grundstockvermögen der Stiftung beträgt eine Million Euro. Innerhalb kurzer Zeit konnte das Ingeborg Ortner-Kinderhaus durch die tatkräftige ideelle und finanzielle Unterstützung der Stifterin errichtet werden. Seit dem 1. September 2010 bietet es auf dem Campus Garching Betreuungsplätze für 58 Kinder und steht Kindern von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hochschule sowie Studierenden offen.